

**Ortsamt Burglesum XVIII. Beirat**  
Niederschrift über die 10. Beiratssitzung am 15. Mai 2012  
**- Verwaltungssaal von Friedehorst, Rotdornallee 64, Bremen -**  
**Beginn 19.00 Uhr – Schluss 21:10 Uhr –**

Anwesend waren

die Damen und Herren Beiratsmitglieder

R. Hennig, B. Köhlitz, I. Lauterbach-Wenig, H.Große-Lindemann,  
A. Strausdat -  
B. Hornhues, B. Strecker, H. Lürßen, M. Hornhues -  
B. Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt, Dr. H. Schmidtmann -  
A. Müller-Lang -  
R. Tegtmeier –  
F. Rath -

Herr Smidt, Polizeirevier Lesum  
Herr Kirsch, Landesamt für Denkmalpflege  
Herr Rode, BSAG

Vorsitzender: Herr Boehlke  
Protokoll: Frau Steinbusch

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Herr Boehlke begrüßt den Beirat, die Gäste und Referenten, sowie Vertreter der Presse. Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, stimmt der Beirat einstimmig dafür, dass Frau Steinbusch die Protokollführung übernimmt. Der Tagesordnung wird wie vorgeschlagen einstimmig zugestimmt.

***Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen***

Herr L■■■■ teilt dem Ortsamt am 08.05.2012 schriftlich mit, dass der Fußweg vor dem Netto Markt in der Hindenburgstraße stark eingeschränkt ist. Hier stehen über Tage Boxen und Paletten zur Abholung bereit. Des Weiteren ist die Fassade ein Schandfleck geworden. (Bekleben durch Flyer etc). Des Weiteren ergänzt Herr L■■■■ seinen Antrag noch einmal mündlich. Er habe bereits Kontakt zur Filialleiterin aufgenommen. Das Problem wird an den Bezirksleiter weitergeleitet.

***Pkt. 2 TO: Wünsche und Anregungen des Kinder- und Jugendbeirates***

*Es waren keine Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates anwesend.*

***Pkt. 3 TO: Vorstellung der Änderung im BSAG-Liniennetzes 2012/2013 in Verbindung mit dem Bürgerantrag zur Einführung der ehem. Bus-Linie 70 dazu: ein Vertreter der BSAG***

Herr Boehlke berichtet, dass Anfang des Jahres der Bürgerantrag zur Wiedereinführung der ehem. Linie 70 eingereicht wurde. Dadurch wurde nochmals der langjährige Wunsch auch der Kommunalpolitik zur Wiedereinführung bekräftigt.

Herr Rode von der BSAG informiert die Anwesenden, dass die vor 8 Jahren eingestampfte Buslinie 70 zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wieder aktiviert wird. Die neue Linie 91 wird dann von der Haltestelle Buschdeel in Rönnebeck, über die Kreinsloger in Richtung Blumenthal und dann nach Vegesack fahren. Von da an läuft es wie vor 8 Jahren über die Vegesacker Heerstraße nach Lesum. Anschließend fährt die Linie 91 zum Burger Bahnhof und endet in Gröpelingen. Nach Fertigstellung des „Lesum Park“ soll auch hier eine Linie der BSAG die Anwohner bedienen. Allerdings ist dieses Vorhaben erst in ca. 2 Jahren geplant.

Wenn die Linie gut von den Bürgern angenommen wird, soll mit der Stadt weiter verhandelt werden, ob die Strecke auch samstags zwischen 8-14 Uhr bedient werden kann.

**Beschluss:**

***Der Beirat nimmt die Änderungsabsichten der BSAG zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Umleitung der Linie 91/92 durch den Ortskern Lesum.***

***Des Weiteren bittet der Beirat die BSAG in Zusammenarbeit mit dem Bauträger des „Lesum Park“ dem ASV, dem SUBV, die Planungen für eine Buslinie durch die „Peenemünder Straße“ aufzunehmen.***

***Die erforderlichen Planungsmittel sind von den Betroffenen bereitzustellen. Die Einführung der neuen Streckenführung soll spätestens mit der Eröffnung des „Lesum Park“ einhergehen.***

***Pkt. 4 TO: Erweiterung des Denkmalschutzes im Bereich der „Moorlosen Kirche“  
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN***

**dazu: ein Vertreter des Landesamt für Denkmalpflege**

Auf Antrag der GRÜNEN soll im Bereich der „Moorlosen Kirche“ der Denkmalschutz auf die umliegenden Gebäude erweitert werden, da das gesamte Areal durch die Siedlungsgeschichte historisch gesehen schützenswert ist. Der Gasthof „Zur Moorlosen Kirche“, das daneben stehende Bauernhaus und die alte Schule. Die Kirche steht schon unter Denkmalschutz. Dr. Kirsch vom Landesamt für Denkmalpflege schildert den Anwesenden seine Argumente zu den besagten Gebäuden. Vom ehemaligen Mittelbüren ist nur noch eine Dorf-Rest-Situation übrig geblieben. Herr Kirsch dämpft die Erwartungen, alle 3 Häuser als Ensemble erhalten zu können. Am Haus Mittelsbüren 36 (Gaststätte "Zur Moorlosen Kirche") wurden in den Jahren ziemlich umfassende bauliche Eingriffe gemacht.

Das ehemalige Brinksitzer-Haus sei für sich genommen auch kein guter Anwärter auf einen Denkmalschutz. Mit der alten Schule hat sich das Landesamt für Denkmalpflege schon beschäftigt. Als Ensemble zusammen mit der Kirche wäre ein Denkmalschutz evtl. möglich. Das Landesamt will dies aber noch einmal in Ruhe prüfen. Vor allem müsse der Erhalt der Gebäude auch im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz gesehen werden. Beim Deichverband muss nachgefragt werden, ob es zum Beispiel statt einer möglichen Umgestaltung der Spundwand andere Möglichkeiten gebe, und wie viel diese eventuell mehr kosten würden.

Frau Punkenburg teilt mit, dass die Fraktion der GRÜNEN ihren Antrag erst einmal zurück stellt, um die geprüften Ergebnisse abzuwarten.

**Beschluss:**

***Der Beirat bittet das Landesamt für Denkmalpflege zu prüfen, welches der drei Häuser als Denkmal „schützenswert“ zu deklarieren ist. Des Weiteren soll der Deichverband noch vor der Sommerpause sein Konzept zum Deichschutz im Ortsamtsbereich vorstellen. Ebenfalls soll eine Kosten-Nutzen-Aufrechnung dargestellt werden.***

**Pkt. 5 TO: Änderung der Geschäftsordnung für den XVIII. Beirat Burglesum  
§ 13 (2) Vertretung im Sprecherausschuss  
Antrag BIW**

Der Sprecher der BIW stellt an den Beirat einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung.

Die BIW-Fraktion beantragt eine Änderung der Geschäftsordnung des Sprecherausschusses dahingehend, dass die Sprecher der Parteien, die nur mit einem Mandat im Beirat vertreten sind, sich im Sprecherausschuss durch einen ihrer sachkundigen Bürger vertreten lassen können.

**Beschluss:**

**Der Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für den XVIII. Beirat Burglesum § 13 (2) Vertretung im Sprecherausschuss wurde bei 4 Enthaltungen beschlossen.**

- (2) Mitglieder mit Stimmrecht sind: je ein/e Sprecher/in der im Beirat vertretenen Parteien. Vertreter/innen sind grundsätzlich gewählte Beiratsmitglieder. In Ausnahmefällen ist eine Vertretung durch einen nach § 21 i. V. m. § 23, Absatz 6 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verpflichteten sachkundigen Bürger möglich. Beiratssprecher/in und stellvertretende/r Beiratssprecher/in sind Mitglieder ohne Stimmrecht.

**Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ortsamtes**

- Herr Raik Borsdorf, Mitglied der SPD-Beiratsfraktion, wurde am 10.05.2012 einstimmig zum Sprecher des Ausschusses für Soziales, Kinder und Jugend gewählt.
- Einladung zum Sommerfest des Blindengartens am Samstag, den 19.05.2012 ab 14.30 Uhr
- Wahl des Kinder- und Jugendbeirates vom 08. – 11.10.2012
- Die Einführung des BOB-Ticket bei der NWB ist für Ende Juni vorgesehen

**Pkt. 7 TO: Mitteilungen der Beiratssprecherin**

- Im Herbst soll das neue Papier der Bildungsbehörde (Bildung-Migration-Soziale Lage) diskutiert werden. Das Ortsamt wird gebeten für den Bildungsausschuss noch weitere Exemplare anzufordern.

**Pkt. 8 TO: Wünsche und Anregungen in stadtteilbezogenen Angelegenheiten**

Frau Hornhues: Die CDU-Fraktion bittet um einen erneuten Bericht zu den Kindergärten- und Hortzahlen, da es erhebliche Differenzen bei den Hortzahlen gibt.

Herr Strecker: Wünscht einen aktueller Sachstand zum „Lesum Park“.

Herr Hennig: Die Einsicht auf die Wechsellichtanlage im Ihletal/Bremerhavener Heerstr. ist viel zu spät zu sehen, da dort Büsche die Einsicht versperren. Es wird um Rückschnitt gebeten.

Herr Smidt vom Polizeirevier nimmt sich der Angelegenheit an.

Herr Dr. Schmidtman: Beim AWO-Kindergarten in der Billungstraße ist ein Mammutbaum abgängig bzw. die Standsicherheit ist gefährdet. Es wird um Prüfung von UB gebeten.

gez. Boehlke  
Vorsitzender

gez. Hornhues  
Sprecherin des Beirates

gez. Steinbusch  
Protokoll